

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Von demselben Geiste, wie das Schreiben des Fürstprimas Esernoch, ist der an mich gerichtete Brief des römisch-katholischen Bischofs von Székesfejérvár (Stuhlweißenburg), D. Prohászka, erfüllt. Als ausgezeichneten Kirchenredner und Gelehrten, und wegen seiner Wohltätigkeit bekannt, gehört Prohászka zu den allerersten unter den Führern des ungarischen Katholizismus. Sein Brief lautet:

Sehr verehrter Herr!

Da sich die Entente-Presse auf allen Gebieten des geistigen und wirtschaftlichen Lebens reichlich „ausgelogen“ hat, so kann es nicht überraschen, daß sie sich neuerdings auch auf das kirchliche Gebiet versteigt und dem betörten Publikum sogar das einreden will, daß wir Verbündeten einen Kreuzzug zur Vernichtung des Katholizismus führen. Wahrlich, wer so was schreiben kann, der muß für Scheuklappen sorgen; doch die sind ja da in all den Vorurteilen und der Verhekung, die alles ruhige Überlegen unmöglich macht. Wir aber auf der anderen Seite sehen es klar, daß, wenn etwas von Kreuzzugartigem jetzt irgendwo zu verspüren ist, das nur auf der Seite der Entente-Mächte zu finden ist. Man braucht's gar nicht zu suchen! Was treibt denn Rußland in Galizien; wie wird da „Bekehrung“ getrieben und die Orthodorie eingeführt! Wie werden da die Gewissen vergewaltigt und die Bevölkerung aus der katholischen Kirche herausdrangsalirt! So was ist ja nur in Rußland möglich, wo nicht nur die Leiber, sondern auch immer die Herzen und Gewissen bluten. —